

PRESSEMITTEILUNG

DER TOD UND DAS MÄDCHEN – GLOBALES ANTIKRIEGSPROJEKT DER KÜNSTLERIN BETTINA WITTEVEEN ERÖFFNUNG DER FOTOINSTALLATION IN BERLIN AUF HISTORISCHEM UNTERIRDISCHEM GELÄNDE, 3. MAI – 14. JULI 2008, VERLÄNGERT BIS 29. JULI 2008

Berlin, 3. Mai 2008. Das globale Kunstprojekt mit dem Titel Death and the Maiden (Der Tod und Das Mädchen), das sich der Thematik von Krieg und Gewalt annimmt, wird von Mai bis Juli 2008 auf einem neuen Ausstellungsgelände unterhalb der Straßen Berlins zu sehen sein.

**(Gewerbehof in der alten Königstadt-Brauerei Prenzlauer Berg, 10405 Berlin
Seiteneingang Straßburger Strasse, Ecke Saarbrücker Str. 24, Täglich von 11 bis 19
Uhr)**



Das Epos der deutschen Künstlerin Bettina WitteVeen ist eine Choreografie einer breiten Palette von Bildern – von denen zahlreiche Aufnahmen Archiven entstammen oder an authentischen Orten entstanden sind. Sie reichen vom Ersten und Zweiten Weltkrieg über sowjetische Arbeitslager (Gulags) und den Vietnamkrieg bis hin zu anderen Konflikten, und präsentieren sich dem Betrachter in einer einprägsamen unterirdischen Installation, die sich zur Erzeugung einer unvergesslichen emotionalen und geistigen Wirkung der eindringlichen Möglichkeiten des historischen Geländes der Ausstellung bedient. Death and the Maiden ist der dritte Teil einer internationalen Serie von WitteVeen-Installationen unter dem Haupttitel The Heart of Darkness (Das Herz der Dunkelheit). Die Installation transformiert das unterirdische Fabrikgewölbe unterhalb des Berliner Stadtteils Prenzlauer Berg, in dem einst von aus der Ukraine stammenden Zwangsarbeiterinnen V2-Raketen montiert wurden und die Berliner Zivilbevölkerung vor Bombenangriffen Schutz suchte.

Die Präsentation der Berliner Installation vollzieht sich als eine Fuge zum Thema der Frau als Agent der Massenvernichtung. In Fragmenten, die Frauen im Hinblick auf Gewalt sowohl als Opfer als auch als Täter darstellen, verschwimmen die herkömmlichen Erwartungshorizonte bezüglich aktiver und passiver, maskuliner und femininer Kategorien in einer mehrdeutigen Suche nach dem Wesen von Macht. Zu den in diesem Zusammenhang gezeigten Personen gehören Blutschwester Pia, eine frühe Kampfgenossin Hitlers, ebenso wie die von den ehrerbietenden Demagogen Chinas umgebene Witwe von Sun Yatsen, die mit Schleifchen im Haar geschmückten Töchter von Wladimir Putin oder die Tochter von Magda Goebbels.

Das Projekt The Heart of Darkness, an dem die Künstlerin bereits 1995 zu arbeiten begann, konnte beiderseits des Atlantiks, in New York wie in Toulouse, große Erfolge feiern. Die Künstlerin fand die Aufmerksamkeit der internationalen Presse. Ihr wurde zudem eine veröffentlichte Monografie mit dem Titel Sacred Sister (Verve Editions) gewidmet, die unter anderem Beiträge des bekannten Theaterregisseurs Robert Wilson sowie einen Text des Kunsthistorikers Charles A. Riley II (PhD) enthält. Der Durchbruch gelang WitteVeen mit der Aufnahme einiger ihrer Arbeiten aus diesem Projekt in die gefeierte Ausstellung Body Art: Masks of Identity des American Museum of Natural History in New York in den Jahren 1999–2000. Während dieser Zeit erschienen in The New York Times und im Newsweek-Magazin einige Artikel zur Arbeit von WitteVeen.

Bettina WitteVeen ist eine in New York lebende deutsche Künstlerin. Die Buddhistin WitteVeen ist ein Autodidakt der Fotografie und begann im Jahre 1992, ihre Arbeiten auszustellen. Sie wurde in Mannheim in Deutschland geboren, beendete 1980 erfolgreich ihr Studium am Wellesley College mit dem Hochschulabschluss eines Bachelor of Arts. WitteVeens Methode des Recherchierens und der Aufnahmen vor Ort erfordern im Durchschnitt für jeden Teil des Heart of Darkness-Projekts, das zum ersten Mal 2005 auf der Ausstellung Photo Lecture/Toulouse in Frankreich gezeigt wurde, eine Vorbereitungszeit von sieben Jahren. Die nächste Installation wurde unter der Schirmherrschaft des Goethe-Instituts im Jahre 2006 in Manhattan gezeigt. Als Zeichen der Anerkennung der besonderen Bedeutung des Projektes als einer Auseinandersetzung mit dem Thema Kriege und Konflikte hat der zum Rockefeller Charitable Trust gehörende Fund for Cultural Understanding seine Unterstützung für eine geplante größere Installation der Arbeiten der Künstlerin auf Governor's Island, New York City, zugesichert.

Weitere Informationen unter: www.bettinawitteveen.com

Oder : **Henriette Schneider**
schneider.henriette@gmail.com
+49 173 6036944